

# diskurse – beiträge zu themen der zeit

Die Evangelische Akademie im Rheinland geht neue Wege, in neuer Gestalt, mit neuen Angeboten:

- Die vier Themenbereiche der Akademie – Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Neue Medien – sind auf zeitlich befristete Themenschwerpunkte hin ausgerichtet.
- Wir laden an unterschiedlichen Orten im Raum der rheinischen Kirche zu Veranstaltungen ein. Dabei arbeiten wir eng mit Kirchenkreisen, Gemeinden und anderen kirchlichen Partnern zusammen, ebenso mit Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft.
- Unsere Veranstaltungsformate reichen vom Abendtermin bis hin zu mehrtägigen Tagungen.
- Unser erweitertes Internet-Angebot bindet die unterschiedlichen Aktivitäten der Akademie zusammen: [www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)

Das Ziel unserer Arbeit bleibt unverändert:  
Die Akademie bringt die evangelische Stimme öffentlichkeitswirksam und nachhaltig in aktuelle Debatten ein.

Sind Sie an einer Kooperation oder einer Veranstaltung in Ihrer Region interessiert?  
Dann sprechen Sie uns an.  
Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Evangelische Akademie im Rheinland

## Praktische Hinweise

**Anmeldung bis 26.04.2019 bei der  
Evangelischen Akademie im Rheinland**

Martina Steffen

Tel.: +49 (0)228 47 98 98 52

Fax: +49 (0)228 47 98 98 59

[martina.steffen@akademie.ekir.de](mailto:martina.steffen@akademie.ekir.de)

Teilnahmebeitrag: 12 €, ermäßigt 6 €, zahlbar vor Ort

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

## Tagungsleitung

Jörgen Erik Klußmann M.A.

Tel. +49 (0)228 47 98 98 57

[joergen.klussmann@akademie.ekir.de](mailto:joergen.klussmann@akademie.ekir.de)

[www.fremd-vertraut.de](http://www.fremd-vertraut.de)

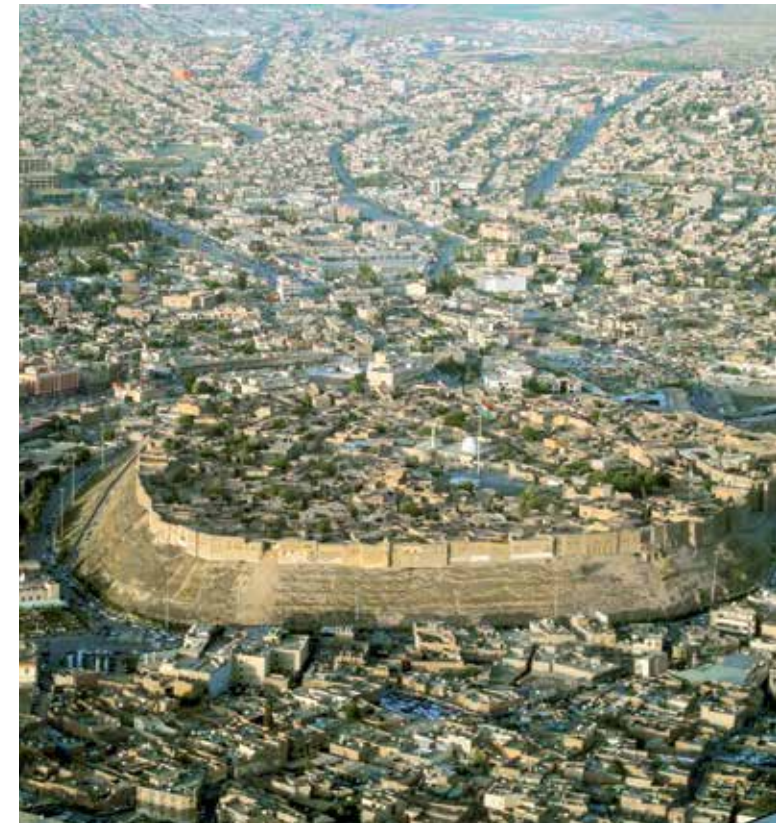
## Ansprechpartnerin NAVEND e.V.

Jasmin Caspary

Tel.: +49 (0)228 65 29 00

[info@navend.de](mailto:info@navend.de)

[www.navend.de](http://www.navend.de)



## Die Kurden

Ein Volk ohne Staat

04.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr | Bonn

Die Kurden haben zuletzt maßgeblich zum Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat (IS) beigetragen. Doch wer sind die Kurden eigentlich, woher kommen sie und welche Perspektiven haben sie?

Die Kurden gelten als weltweit größtes Volk ohne eigenen Staat. Ihr Siedlungsgebiet, das sich über die Türkei, Syrien, Irak und Iran erstreckt, wird als Kurdistan bezeichnet. Schätzungen zufolge leben in diesen Gebieten zwischen 40-45 Millionen Kurden. Darüber hinaus existieren kleinere Gruppen insbesondere auch im Libanon, Armenien, Aserbeidschan und anderen ehemaligen GUS-Staaten. Die kurdische Sprache mit verschiedenen Dialekten gehört zu den indoeuropäischen Sprachen, und zwar zum nordwestlichen Zweig der iranischen Sprachen.

Bei den Kurden sind verschiedene religiöse Bekenntnisse vertreten. Bereits im Osmanischen und im Persischen Reich gab es bedeutende kurdische Fürstentümer. Doch erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine moderne kurdische Nationalbewegung. Bis heute ist den Kurden jedoch ein eigener Staat verwehrt worden. Ihre Bereitschaft, für ihre Selbstbestimmung zu kämpfen, hat sie in der Geschichte immer wieder zwischen die Fronten geraten lassen. Die Grenzziehung zwischen den Nachfolgestaaten des Osmanischen Reichs folgte primär den Machtinteressen der damaligen Groß- und Kolonialmächte. Die Siedlungsgebiete der Kurden wurden so unter mehreren neugeschaffenen Staaten aufgeteilt. Die neuen Grenzen unterbrachen bestehende familiäre und wirtschaftliche Bindungen.

Die Veranstaltung soll im Einzelnen Aufschluss über den „Kurdenkonflikt“ und die aktuelle Lage in den Kurdengebieten geben. Beleuchtet werden soll auch die Situation kurdischer Migranten in Deutschland und die deutsche Kurdenpolitik.

Tagungsleitung  
Jörgen Erik Klußmann, Studienleiter Politik,  
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Metin Incesu, Vorsitzender von NAVEND – Zentrum  
für Kurdische Studien e.V., Bonn

## Eine Tagung in Kooperation mit NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V.



### Veranstaltungsort

#### Haus der Evangelischen Kirche

Adenauerallee 37  
53113 Bonn  
[www.ekir.de/evib/ueber-uns/haus-der-ev-kirche.php](http://www.ekir.de/evib/ueber-uns/haus-der-ev-kirche.php)

### Samstag, 4. Mai 2019

- 10.00 Anreise, Ankommen, Kaffee und Tee
- 10.30 **Begrüßung**  
Jörgen Erik Klußmann, Studienleiter Politik,  
Evangelische Akademie im Rheinland  
Metin Incesu, Vorsitzender von NAVEND -  
Zentrum für Kurdische Studien e.V.
- 11.00 **Die aktuelle Lage der Kurden im Irak**  
Vortrag und Fragen  
Dr. Awat Asadi, Bonn
- 11.45 **Die aktuelle Lage der Kurden im Iran**  
Vortrag und Fragen  
Dr. Adel Feyzi, Frankfurt am Main
- 12.30 **Die aktuelle Lage der Kurden in Syrien**  
Vortrag und Fragen  
Jan Jessen, Journalist, Essen
- 13.15 Mittagessen
- 14.00 **Die aktuelle Lage der Kurden in der Türkei**  
Vortrag und Fragen  
PD Dr. Gülistan Gürbey, Freie Universität  
Berlin

- 14.45 **Kurdische Migranten in Deutschland**  
Vortrag und Fragen  
Avdo Karatas, Universität Freiburg
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Die deutsche Kurdenpolitik**  
Vortrag und Fragen  
Martin Weiss, Diplom-Geograph,  
Außenpolitik-Berater, Berlin  
  
Moderation: Dr. Heidi Wedel, Bonn
- 16.45 **Was nun? Perspektiven der Kurden im Nahen und Mittleren Osten und Beitrag der deutschen Politik**  
  
Podiums- und Plenumsdiskussion  
Moderation: Jörgen Erik Klußmann
- 18.00 Ende der Tagung